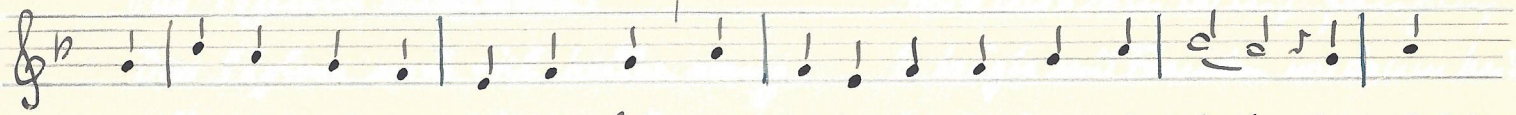




1. Von ei-nem from-men Brin-ger-man will ich jitz-un-der sin-gen,  
der wa-re Je-sus zu-ge-tan-, daß er vor al-len Din-gen



das er auch re-det im-mer-fort war al-le-zeit sein er-stes Wort: Ge-grüßt



seist du, mein Je-sus!



2. Nun, diese hatt ein Vöglein  
Sehr lieb vor allen Dingen,  
In einem kleinen Körbelin,  
Das lernet von ihm singen.  
Wie es von ihm gehört hat,  
Singt auch das Vöglein früh u. spat:  
Gegrüßt seist du, mein Jesus!

3. Wenn war das kleine Körbelin  
Banfällig und zerbrochen,  
Und ist das klein Wald-Vöglein  
Endlich heraus gekrochen.  
Als es nun in die Freiheit kam,  
Fängt es fröhlich zu singen an:  
Gegrüßt seist du, mein Jesus!

4. Du fromme Mann den Vöglein  
Ist lange nachgegangen,  
Vermühte dar mit List u. Fein  
Das Vöglein zu fangen.  
Das Vöglein emporsich selwang  
Und immidar sein Liedlein sang:  
Gegrüßt seist du, mein Jesus!

5. Das Vöglein im Garten saß  
Auf einem grünen Ast,  
Da kam ein Geier unvorhofft  
Und in die Klauen faßt.  
Da rief das kleine Vöglein  
In den größten Nöten sein:  
Gegrüßt seist du, mein Jesus!



6. Aus hellem Himmel unverhofft  
Ein Donner frei herkam,  
Erschlug den Geir in der Luft,  
Das Vögelein entkam.  
Das Vögelein noch viel heller sang  
Allein zu Jesu Ehr und Dank:  
Gegrüßt seist du, mein Jesus!

7. Der fromme Mann im Garten stand,  
Und sah da mit Verlangen  
Das Vögelein kommen frisch und gesund,  
Und ließ sich willig fangen;  
Er trägt's mit Freuden wieder heim  
Und singet samt dem Vögelein:  
Gegrüßt seist du, mein Jesus!

8. Halt' nun, o liebster Jesu mein,  
Bei die so viel erworben  
Ein unverwundt's Vögelein,  
Dass nicht ist rübel gestorben;  
So wird du dann verlassen nicht,  
Der dich ehrt und von Herzen spricht:  
Gegrüßt seist du, mein Jesus!

9. So will ich, o liebster Jesu mein,  
Dich grüßen mit Vertrauen,  
Dass du mich auch den Feinden dein  
Wollst reissen aus den Klauen,  
Alhier in diesem Jammerdahl,  
Die sing' ich noch viel tausendmal:  
Gegrüßt seist du, mein Jesus!

Text: Tschider, Jllunz 1776.

Math. gangl, Appellon 1773.

